

Internationale Bauausstellung Hamburg – Stadt im Klimawandel

In globaler Perspektive wächst die Konkurrenz ums Wasser ständig, der Klimawandel verschärft in vielen Regionen diesen Trend. Gleichzeitig bewirkt die Verknappung von Ressourcen einen absehbaren Anstieg der Preise für Energie und Rohstoffe. Wenngleich in Deutschland kein akuter Wassermangel herrscht, so gewinnen doch der globale Kontext und die klimatischen Veränderungen für die Entwicklung der städtischen Wasserinfrastruktur an Bedeutung. Es bedarf einer zukunftsweisenden Stadttechnik, die die im Abwasser enthaltenen Nährstoffe gewinnt, die Siedlungswasserwirtschaft in energetischer Hinsicht optimiert und damit die CO₂-Bilanz verbessert. Die Stadt der Zukunft wird auf ganz neue Weise ihr Wasser und Abwasser, ihre Abfälle und Energie organisieren.

Im Rahmen des IBA-LABORS soll gemeinsam mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten den Handlungsoptionen für eine nachhaltige Wasser- und Abwasserentsorgung nachgegangen werden. Da die Randbedingungen für einen veränderten Umgang mit häuslichem Schmutzwasser am Ort ihres Entstehens festgelegt werden, soll dieses exemplarisch anhand der Elbinsel erfolgen. Einen wichtigen Baustein der zweitägigen Fachtagung bilden die Projektideen für das in Rahmen der IBA Hamburg geplante Stadtquartier „Klimahäuser Haulander Weg“, als Modellprojekt für das klima- und ressourcenschonende Bauen des 21. Jahrhunderts. Der Forschungsverbund netWORKS, der mit seiner Arbeit bereits seit mehreren Jahren innovative Konzepte im Bereich der Wasserver- und Abwasserentsorgung entwirft, hat hierzu ein Programm entwickelt, im Rahmen dessen Musterlösungen für klimaangepasste, energie- und ressourceneffiziente Lösungen vorgestellt und diskutiert werden.

Wir erhoffen uns von der Diskussion mit den Akteuren vor Ort, mit Wissenschaft und Praxis produktive Anregungen und Hinweise für die Umsetzung.

Veranstaltungsort

am 5. November:

Historische Konferenzräume von HAMBURG WASSER
Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg

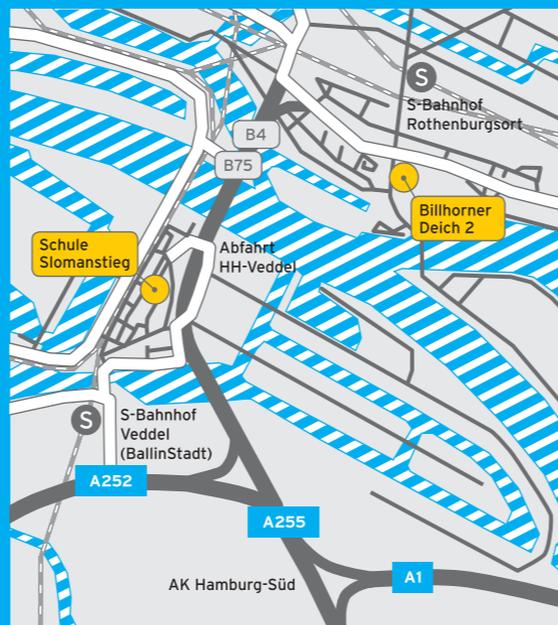
- ÖPNV: S-Bahn Linie 21 bis Rothenburgsort, 8 Min. Fußweg
- PKW: Über die B75 aus Richtung Elbbrücken oder Innenstadt kommend auf den Billhorner Röhrendamm und anschließend auf den Billhorner Deich in Richtung Elbdeich

am 6. November:

Schule Slomanstieg
Slomanstieg 1-3, 20535 Hamburg

- ÖPNV: S-Bahn Linie 3 und 31 bis Veddel, 8 Min. Fußweg
- PKW: Über die B75 Richtung Veddel oder über die A1 (BallinStadt) AK-Hamburg-Süd auf die A255 Abfahrt Hamburg Veddel

Anfahrt



Quelle: Foto: Wikimedia, Author: Lamiot, CC-Licence

Organisation und Anmeldung

Deutsches Institut für Urbanistik GmbH
Frau Doris Becker
Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin
Telefon: +49 (0)30 39001-264
E-Mail: dbecker@difu.de



Um Anmeldung bis zum 30. Oktober 2009 wird gebeten. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Eine Veranstaltung von IBA Hamburg GmbH und Forschungsverbund netWORKS in den historischen Konferenzräumen von HAMBURG WASSER und in der Schule am Slomanstieg

INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG IBA HAMBURG GMBH
WWW.IBA-HAMBURG.DE

INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG HAMBURG

Ressource Wasser: Klimaanpassung und Energieeffizienz

IBA-Labor zur Zukunft der
siedlungswasserwirtschaftlichen
Infrastruktur

5. und 6. November 2009

IBA_HAMBURG

Entwürfe für die Zukunft der Metropole

netWORKS

Donnerstag, 5. November 2009

Ort: Historische Konferenzräume von HAMBURG WASSER

ab 14.00	Eintreffen der TeilnehmerInnen; Kaffee
14.30	Posterpräsentation <ul style="list-style-type: none"> Infos Haulander Weg netWORKS-Ergebnisse Visualisierung Szenario Haulander Weg WASSERATLAS Elbinsel
15.00	Begrüßung und Einführung Die IBA Hamburg – Wasser als ein zentraler Faktor der Entwicklung der Elbinseln Anja Hajduk, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, Freie und Hansestadt Hamburg Uli Hellweg, Geschäftsführer IBA Hamburg GmbH
	Teil A Klimawandel und die Zukunft der Siedlungswasserwirtschaft Moderation: Jens Libbe, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
15.15	Klimatische Herausforderungen für städtische Wasserinfrastrukturen in Deutschland Dr. Engelbert Schramm, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt/Main
15.45	Zukunftsperspektiven der Wasseraufbereitung Prof. Dr.-Ing. Rolf Gimbel, Universität Duisburg-Essen
16.15	Diskurs Uli Hellweg, Geschäftsführer IBA Hamburg GmbH Klaus Illigmann, Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München, Prof. Dr. Karl-Heinz Rosenwinkel, Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik, Leibniz Universität Hannover Dr. Tobias Just, Deutsche Bank Research, Frankfurt/Main
16.50	Kurze Pause

	Teil B Technische und ökonomische Realisierungschancen des Umbaus Moderation: Dr. Jutta Niederste-Hollenberg, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)
17.10	Öffentliche und häusliche Infrastruktur: Entwicklungstrends zwischen Zentralität und De-Zentralität 1. Internationale Erfahrungen: Prof. Dr.-Ing. Ralf Otterpohl, TU Hamburg-Harburg 2. Verfahrenstechnik: Dr.-Ing. Markus Gerlach, Bilfinger Berger Umwelttechnik GmbH & Roediger Vacuum GmbH 3. Anlagenbau: Dr. Johann Grienberger, Hans Huber AG 4. Ökonomische Bewertung von Abwasserinfrastruktursystemen: Dr. Heinrich Herbst, Grontmij Deutsche Projektunion 5. Gebäudeeffizienz: Prof. Dr. Irene Peters, HCU Hamburg
18.00	Diskussion und Fragen
18.15	Transformation der Wasserinfrastruktur – rechnet sich das? Dr. Bernhard Michel, COOPERATIVE Darmstadt
18.45	Diskussion und Fragen
19.15	Pause mit Imbiss aus lokalen Bio-Lebensmitteln
	Internationaler Fachbeitrag (englisch) Einführung: Prof. Dr. Ulrich Scheele, Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung GmbH (ARSU), Oldenburg
19.45	„Water and semi- or decentral solutions for Cities of the Future“ – Discussion in the EU (englisch) Prof. Dr. Bernard Barraque, AgroParis Tech-ENGREF
20.30	Ausklang: Klanginstallation in der Kanalisation, Vorstellung einer Aktion aus Zürich Cornelia Cottiati, Schweizer Künstlerin
ca. 21.15	Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag, 6. November 2009

Ort: Schule Slomanstieg

ab 8.30	Eintreffen der TeilnehmerInnen
	Teil C Umsetzungsoptionen auf der Elbinsel Moderation: Dr.-Ing. Wolf Merkel, IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH
9.00	Symposium Grußworte: NN, Freie und Hansestadt Hamburg
9.15	Input zum Workshop Karsten Wessel, Internationale Bauausstellung Hamburg GmbH
9.30 bis 9.50	Erläuterung des Workshopkonzepts Einführung in das Planungsszenario Jörg Felmeden, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Frankfurt/Main
10.00 bis 12.45	Aufteilung in Workshops (WS 1–3) Ziel der Workshops ist es, planerisch-technisch-organisatorische Ideen für die Elbinsel und das in Planung befindliche Stadtquartier „Klimahäuser Haulander Weg“ zu diskutieren und zu entwickeln. Im Zentrum stehen Aspekte, die beim Umbau der siedlungswasserwirtschaftlichen Systeme zu beachten sind: <ul style="list-style-type: none"> Abstimmung zwischen der Infrastrukturplanung und Stadtplanung, frühzeitige Mitwirkung der Bewohner und Wechselwirkungen zwischen Gebäudeebene und übergeordneter Infrastruktur. Als Grundlage dient ein Planungsszenario, das von netWORKS entwickelt wurde.

WS 1	Die Perspektive der Stadtentwicklung und -planung – Rahmenbedingungen, Abstimmungserfordernisse und Umsetzungsschritte bei der Infrastrukturplanung
	Moderation: Jens Libbe, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) Fachexperten: Dr. Lucia Grosse-Bächle, Leibniz Universität Hannover, Wiebke Richmann, Gassner, Groth, Siederer & Coll. Berlin, Ajo Hinzen, BKR Aachen, Prof. Dr. Matthias Koziol, Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Dr. Angela Uttke, Difu Berlin, Christoph Wust, Leibniz Universität Hannover, Roland Zander, BSU, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG)
WS 2	Die Perspektive der Nutzer – Akzeptanz und Informationsbedarf beim differenzierten Umgang mit Wasser
	Moderation: Dr. Engelbert Schramm, ISOE Fachexperten: Dr. Gudrun Beneke, Institut für Freiraumplanung, Leibniz Universität Hannover, Prof. Wolfgang Dickhaut, HafenCity Universität Hamburg, Dr. Christoph Ewen, Team Ewen – Konflikt & Prozessmanagement Darmstadt, Jörg Felmeden, ISOE, Frankfurt/Main, Dr. Erwin Nolde, Nolde & Partner – Technologieberatung für innovative Wasserkonzepte, Berlin
WS 3	Die Perspektive der Gebäudeplanung – Berücksichtigung von neuartiger Hausinfrastruktur bei der Objektplanung
	Moderation: Dr. Bernhard Michel, Cooperative Fachexperten: Dipl.-Ing Martin Bullermann, Umweltplanung Bullermann Schneble GmbH, Darmstadt, Kai Fabig, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg, Klaus W. König, Architekturbüro König, Überlingen, Dr. Georg Mehlhardt, Öko-Institut Darmstadt, Friedhelm Stähle, freier Architekt, Heidelberg

12.45	Mittagsimbiss
13.30	Präsentation der Workshopergebnisse – Ausblick auf das geplante Quartier „Klimahäuser Haulander Weg“ Kommentierung durch Uli Hellweg, Geschäftsführer IBA Hamburg GmbH Dr. Kim Augustin, Leiter Abteilung Zukunftstechnologie HAMBURG WASSER Dipl.-Ing. Michael Becker, Abteilungsleiter Wasserwirtschaft Emschergenossenschaft/Lippeverband Dr. Susanne Bieker, Institut WAR, Technische Universität Darmstadt
14.45	Kaffeepause
	Teil D Ausblick Moderation: Dr.-Ing. Wolf Merkel, IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH
15.15	Ausblick I Integrierte Dienstleistungen und Betriebsführung dezentraler Anlagen als Geschäftsmodell kommunaler Unternehmen Christian Günner, Bereichsleiter Grundlagen und Systementwicklung, HAMBURG WASSER
16.00	Ausblick II Transformationsmanagement für eine nachhaltige Wasserwirtschaft Bilanz der Forschungsarbeit und Handreichungen für Kommunen PD Dr. Thomas Kluge, Insitut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Hamburg Jens Libbe, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin
ca. 16.30	Ende der Veranstaltung